

zeit sehr mit Wohnungssuche beschäftigt sah. Die an sich geringe Zahl gesammelter Hummeln ist vielleicht doch noch zu groß, weil ihr Brummen und ihre dicke Gestalt die Aufmerksamkeit der Beobachter mehr als die oft ganz kleine *Halictus* usw. erregte und so ein größerer Prozentsatz festgestellt wurde.

Diesen vom Verfasser angegebenen Einzelheiten über den Wert der verschiedenen besuchenden Insekten für die Befruchtung möchte ich noch zufügen, daß dieser nach der Art auch ganz besonders durch die Arbeitsmethoden beeinflußt wird. Es gibt Bienen — besonders deutlich tritt dies bei Sommerbienen auf — die eine ungemein große Behendigkeit im Arbeiten zeigen. Sie stürzen sich blitzschnell auf eine Blüte, wälzen sich nur einmal zwischen den Antheren herum und stürzen sofort auf die nächste Blüte. Bis eine Honigbiene eine Blüte behandelt hat, hat eine solche eilige wilde Biene ein halbes Dutzend Blüten gründlich befruchtet.

Zum Schluß kommt der Bearbeiter dieser Frage zum Schluß, daß ein Eingreifen der Landwirtschaft zwecks einer Vermehrung der apfelblütenbefruchtenden wilden Bienen oder Dipteren keine nennenswerten Erfolge verspricht. Dr. A. Seitz.

## Literarische Neuerscheinungen.

**MAIDL, FRANZ**, Die Lebensgewohnheiten und Instinkte der staatenbildenden Insekten. Wien 1933. — Die 3. Lieferung des Werkes bringt die Fortsetzung der Nahrungsinstinkte der Ameisen. Von den Nahrungsmitteln, ihrer Beschaffung und Verwendung bei den Pilzzüchtern wird fesselnd erzählt, ebenso von den Dieben und Schmarotzern unter den Ameisen. Die Ernährung der Geschlechtstiere und Larven bildet den Schluß dieses Kapitels. Das nächste behandelt die Ernährungsinstinkte der Bienen und ist eingeteilt in Nahrungsmittel, ihre Beschaffung und Verwendung. Das Werk liest sich leicht und wird sicher auch vielen Lehrern eine gute Hilfe für den Unterricht sein. Dr. E. F.

**REITTERS** Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren. **BREUNING**, Monographie der Gattung *Carabus* L. — Die 4. Lieferung der umfangreichen Monographie liegt vor. Sie bringt noch einige *hortensis*-Formen und dann die weiteren Arten der Sectio *Oreocarabus*, *Titanocarabus*, *Orinocarabus*, *Pachycarabus*, *Ulocarabus*, *Meganebrius*, *Pachystus*, *Mesocarabus*, *Eupachycechenus*, *Hemicarabus*, *Tomacarabus*, *Scambocarabus*, *Callistocarabus*, *Tanaocarabus*, *Eurycarabus* und *Cathoplius*. Es ist erfreulich, daß das Werk rüstig weiterschreitet und hoffentlich auch bald zu Ende geführt wird. Erst, wenn es ganz fertig vorliegt, wird sich ein abschließendes Urteil fällen lassen. Dr. E. F.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): F. E.

Artikel/Article: [Literarische Neuerscheinungen. 284](#)